

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

117 (19.5.1895) Abendzeitung

Badische Presse.

Abonnement:
Zur Verlage abgeholt, 50 Pfg. monatlich, frei in's Haus geliefert. Vierteljährlich: 1.50. Auswärts durch die Post bezogen ohne Postgebühren 1.50.

Inserate:
Die Petitzeile 20 Pfg. (Total-Inserate billiger) die Reklamazeile 40 Pfg.

Einzelnummern 5 Pfg. Doppelnummern 10 Pfg.

Auflage 16 000. 15 975. 23. März 1895 (Kleine Presse).
General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition:
Karlsruhe Nr. 27.
Notationsdruck.
Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.
Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil **Albert Herzog**, für den Inseraten-Teil **H. Hinderbacher** (Amtlich in Karlsruhe).

Nr. 117. Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Sonntag den 19. Mai 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfasst acht Seiten nebst Verloofungslisten Nr. 19 und 20.

Finanzielle Rundschau.

Frankfurt a. M., 17. Mai.
Welche Wirkung der Rücktritt Ralnoy's auf die Stimmung des Wiener Platzes haben wird, ist noch nicht zu ersehen. Ralnoy war fast fünfzehn Jahre Minister und Wien hat schon seit Tagen seinen Zwist mit Paris zum Vorwand von Realisationen genommen. Glaubt man doch selbst in Budapest, daß dieser Sieg möglicherweise keine guten Folgen haben werde. Gegen Schluß der Woche wankte auch der Goldminenmarkt etwas, indem das mit Werthen dieser Art schier überfüllte französische Publikum durch den Bericht des französischen Konsul in Transvaal plötzlich von Zweifel befallen wurde. Da man in London nicht mehr repositoren will und dort auch ein großer Minenmakler todt ist, so ist es erklärlich, daß einzelne dieser zu hoch gestiegenen shares nimmere Schwankungen um Pfunde erleben. Man darf aber auch nicht übersehen, daß z. B. Rand-Mines 35 Pfund Sterling für ein Pfund steien, das sind 3500 Prozent! Ein Papier, das noch nie eine Dividende gezahlt hat, noch so bald keine zahlen wird und zu dessen Gunsten nur ein unermesslicher Landbesitz ins Gewicht fällt. Es gibt aber Erfahrungen, die vorläufig an einen allgemeinen Krach der Goldaktien gar nicht glauben wollen. Auch die zweite Säule der Hausse, die Besserung des amerikanischen Marktes, steht nicht mehr so fest. Das bevorstehende Arrangement der Northern Pacificbahn hat verstimmt, da die ersten und zweiten Mortgagebonds entweder verkürzt werden, oder Streit erheben müssen. Auch kann das gewöhnliche Valenagen in die Abmachung der Northern-Pacificbahn, resp. in deren Betriebsübernahme durch die Greatnorthern Co. noch nicht ganz hineingehen. Es sind überaus verwickelte Verhältnisse und die Yankees sind von jeher bekanntlich schlau und rücksichtslos gewesen. Von deutschen Bahnen fliegen Heftige Rudwigsbahn auf Berliner Räder. Natürlich weiß man in Berlin nicht mehr von den Neigungen der Darmstädter Regierung, als in Frankfurt, aber wie Bahnnachrichten überhaupt anstecken, so hat die gute Dividendenachricht betr. der Jura-Simplonbahn auch anderweitigen Optimismus hervorgerufen. Man muß sich nur immer vorhalten, daß diese Schweizer Blüte im vorigen Jahre noch nichts verheilte und daß ihre Verwaltung beim Bundesrathe nichts weniger als gut angegriffen steht. Und das Eisenbahndepartement in Bern ist bekanntlich streng genug. Dagegen waren Oesterreichische Bahnen diesmal sehr still. Angeblich soll die Dux-Bodenbacher Bahn durch einen steigend angesetzten Steuerprozeß 500 000 fl. zurückhalten. Mit der Südbahn geben die Verstaatlichungsverhandlungen gut vorwärts, Mittelmeer litten, weil die Verwaltung wegen der Clause Antonelli erst eine Generalversammlung einberufen will. Wanken fliegen zum Theil auf das chinesische Anlehen hin, das ernsthaft verhandelt wird, trotzdem es sich vielleicht um Milliarden handelt. Den Vorjäh dabei fährt die preussische Seehandlung, die also jeden-

falls ohne Fundierung des Anlehens durch die Zölle nichts unternommen wird. Creditaktien waren zeitweise durch die geplante Erhöhung des österreichischen Stempels verstimmt. Handelsgesellschaft haben durch die serbischen Vorgänge gar keine Kursrückgänge erfahren. Man spricht dabei allerdings das Wort „Interventionskäufe“ aus. Die serbische Krisis ist sehr schlimm, denn es scheint doch, daß schließlich die Zinsen nicht allein der den Banken verpfändeten Anlehen gekürzt werden, sondern auch der großen zirkulirenden Anlehen. Diese letzteren haben diese Woche wiederum 4 pCt. eingebüßt. Am Petroleummarkt ist nichts Neues. Die russischen Petroleumfabrikanten und die Mitglieder der Rappstainindustrie unterzeichneten eine neue Konvention zur Bildung eines allgemeinen Verbandes. Hierdurch ist eine Uebereinkunft der Petroleumfabrikanten behufs Sicherung des regelmäßigen Exportes nach den Märkten des Westens und Ostens erzielt.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 17. Mai. Sitzung der Strafkammer I.
Vor der heutigen Strafkammer fand der bekannte Seifen- schwindel, dem in der zweiten Hälfte des vorigen Jahres eine große Anzahl hiesiger und auswärtiger, meist kleinerer Geschäftsteile zum Opfer fielen, sein gerichtliches Nachspiel. Angeklagt waren der 56 Jahre alte Seifenfabrikant Georg Buchardt aus Ziegenhain, wohnhaft in Kassel, der 31 Jahre alte Hausierer Konstantin Hifferich aus Altenbors, der 32 Jahre alte Peter Schäfer aus Bürgeln und der 30 Jahre alte Hausierer Lorenz Schneider aus Niederlein wegen Betrugs. Der letztere Angeklagte konnte nicht aufgefunden werden und wurde deshalb die Verhandlung gegen denselben ausgesetzt. Das Gericht beschloß aber, einen Haftbefehl gegen denselben zu erlassen. Den Angeklagten war zur Last gelegt, daß sie in der Zeit vom Monat August bis Ende 1894 eine schädliche und minderwertige Seife, deren Qualität ihnen genau bekannt war, um sich einen rechts- widrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, als gute Seife in den Handel brachten.

bestellte Waare wurde dann durch einen anderen Hausierer gegen Baarzahlung oder gegen Nachnahme abgeliefert. Bald stellte es sich heraus, daß die Besteller gründlich hereinfallen waren. Die Kunden der Kaufleute brachten nämlich die Seife als unbrauchbar zurück und die Kaufleute konnten sich nach wenigen Tagen selbst überzeugen, daß sie Schwindlern in die Hände gefallen waren, denn die im Laden aufgesetzte Seife begann zu schwinden und ihnen blieb nichts mehr übrig, als ein zusammengekrümpeltes Stück, das weder Seife noch sonst etwas zum Waschen Brauchbares war. Die bestellte Waare mußte einfach weggeworfen werden. Als man nun die aus- gestellten Quittungen besah, so machte man die überraschende Wahrnehmung, daß aus der Unterschrift der Absender gar nicht zu ermitteln war, etwaige Reklamationen daher gar keine Aussicht auf Erfolg hätten.

In gleicher Weise, wie schon oben geschildert, manipulierte der Hausierer auch in den anderen Städten; in Mannheim fekte er 14 Ztr. Seife für den Preis von 178.50 M. ab, in Ludwigshafen 2 Ztr. für 30 M., in Offenburg 2 Ztr. für 31 M., in Darmstadt 1 Ztr. für 15 M. Am stärksten sind Frankfurter Geschäftsteile in Mitleidenenschaft gezogen; dort wurden 50 Ztr für 749.10 M. verkauft.

Ein Theil der Betrogenen rief die Hilfe der Gerichte an. Lange Zeit war es nicht möglich, die Theilhaber dieses sauberen Seifengeschäftes zu ermitteln. Endlich glückte es der hiesigen Kriminalpolizei, den Aufenthalt des Schäfer festzustellen und dessen Verhaftung herbeizuführen. Als dies erreicht war, gelang es auch, den Hausierer Hifferich, als die Person, die die Geschäftsabläufe vermittelte, und den Fabrikanten Buchardt als den Hersteller der unbrauchbaren Seife zu ermitteln. Durch Gutachten wurde schon im Laufe der Voruntersuchung die Seife als ein ganz minderwertiges Präparat bezeichnet, das den Namen eines Schundfabrikates verdiene. Eine gute Kernseife hat, was zur Erläuterung hier kurz bemerkt werden soll, einen Fettgehalt von 80 pCt., während die Buchardt'sche Seife einen solchen von höchstens 10 pCt. enthielt. Von dieser Seife hat Hifferich im Laufe des letzten halben Jahres 1894 über 1000 Zentner abgesetzt.

In der heutigen Hauptverhandlung gab der Angeklagte Buchardt zu, daß er die von Hifferich abgesetzte Seife fabrizirt habe. Er habe sie demselben, den Zentner für 7 bis 7 M. 50 Pf. geliefert, mit demselben jedoch wegen des Ablasses keinerlei Verabredung getroffen; niemals habe er denselben aufgefordert, die Seife als Kernseife zu bezeichnen. Dieser Aeußerung des Angeklagten steht die Thatfache entgegen, daß Buchardt an seinen Spediteur in Frankfurt, an den er Seife für Hifferich schickte, schrieb, er solle Niemanden sagen, daß er der Lieferant und Hifferich der Verkäufer der Waare sei. Ein weiterer Brief, den Buchardt an Hifferich richtete, war gleichfalls gravirend für den Ersteren. In demselben war dem Hausierer die Mahnung gegeben worden, er solle seine Quittungen mit seinem vollen Namen unterschreiben und auch den Verkaufsort bezeichnen. Wenn er dies beispielsweise in Frankfurt thue und schreibe „Hifferich, Frankfurt“, dann solle einmal Jemand den Hifferich in Frankfurt suchen.“ Buchardt erklärte, daß diese Briefe ohne sein Wissen, von seinem Buchhalter geschrieben worden seien.

Eine Gedankenfunde.

Roman von Jenny Hirsch.
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)
Zugutruhen war der ungarischen, ungebildeten Frau schon ein solcher Schritt — aber nicht ihrem Sohn ein solcher Klein- und Wankelmuth! Schon hat das junge Mädchen in Gedanken dem Geliebten das Unrecht ab, das sie ihm gethan. Ruhig und kühl verjegte sie: „Ich ver- stehe Sie nicht, gnädige Frau.“
„Wirklich nicht?“ lachte Frau Reckling höhniisch.
„Sie scheinen ja seit vorgestern recht schwer von Be- griffen geworden zu sein, da muß ich denn also deutlicher reden.“
„Darum möchte ich allerdings gehorsamst bitten, Frau Reckling,“ sagte Valentine, ihre volle Selbstbeherrschung bewahrend, „was wünschen Sie von mir?“
„Na, nun hab' ich die Vornehmthuererei aber satt!“ fuhr Frau Reckling grob heraus. „Haben Sie sich doch nicht so, Sie wissen recht gut, weshalb ich komme.“
„Ich wiederhole Ihnen, daß ich das nicht weiß, und ersuche Sie, es mir endlich zu sagen.“
„Na, denn man zu,“ verjegte die Frau Reckling, welche glaubte, den geringen Schluß, den sie sich angeeignet, hier gänzlich abstreifen zu können. „Kurz und gut, Fräulein, geben Sie heraus, was Sie ge—, was Sie wohl aus Ver- sehen mitgenommen haben.“

Valentine prallte zurück; was sie auch zu hören er- wartet, auf eine so ungeheuerliche Beschuldigung war sie doch nicht vorbereitet gewesen. Alles Blut wich ihr aus dem Gesicht, die Augen wurden unnatürlich groß, sie wollte sprechen, aber der Hals war ihr wie zugeschnürt, die Stimme versagte den Dienst.

Frohlockend sah Frau Reckling alle diese Zeichen, welche sie für die untrüglichen Beweise des Schuldbewusstseins hielt, und glaubte jetzt auf ihre Weise die Brokmuthige spielen zu dürfen. Sie sagte deshalb in einem vertraulich polternden Ton: „Na, erschrecken Sie nur nicht so sehr, ich will Sie ja nicht unglücklich machen. Wie konnten Sie sich nur so verblenden lassen? Sie mußten doch wissen, daß die Geschäfte bald an den Tag kommen müßte. Geben Sie mir jetzt das Ding heraus, so bleibt alles unter uns; ich möchte ja auch nicht gerne die Kauferei und Schererei mit der Polizei und den Gerichten haben.“

Nun aber kam Leben in die Bildsäule. Die sanften Augen sprühten Flammen, der ganze Körper erbebt: Valentine machte eine Bewegung, als wollte sie sich auf Frau Reckling stürzen, so daß diese erschrat und sich un- willkürlich duckte.

„Verstehe ich Sie recht?“ keuchte sie. „Sie geben mir Schuld, Ihnen etwas gestohlen zu haben, Sie halten mich für eine Diebin?“

„Si, wenn Sie selbst das Ding beim rechten Namen nennen, ja; Sie haben mich bestohlen!“
„Sie wagen es, mir — mir einen so unerhörten

Schimpf anzuthun!“ schrie Valentine auf und blickte voll Entsetzen nach der Thür; wenn ihr Vater unglücklicher- weise das vernommen hätte, so müßte etwas Furchtbares geschehen.

„Gestohlen ist gestohlen, Sie mögen nun sein, wer Sie wollen,“ antwortete Frau Reckling, sich von neuem erbofend. „Lassen Sie sich rathe, leugnen Sie nicht länger, geben Sie's gutwillig heraus, daß nicht die Polizei hier erst Haussuchung halten muß.“

„Sie wollen hier eine Szene aufführen, die Sie in Romanen gelesen haben, Frau Reckling! Haben Sie etwa einen Ring oder sonst ein Schmuckstück unter meine Sachen gesteckt, damit Sie mich des Diebstahls zeihen, und so Ihren Sohn von mir abwendig machen können? Nehmen Sie sich in acht; der Pfeil könnte auf Sie zurückprallen.“

Jetzt war es Frau Reckling, die sprachlos, Mund und Augen weit aufgerissen, dasaß.

„Nein, diese Frechheit!“ schrie sie endlich, beide Hände zusammenschlagend. „Sie wollen also den Spieß umdrehen? Mir zugumuthen, ich wollte was aus einem Roman aufführen! Das geht ja wahrhaftig übers Bohuentlieb. Ich soll mich an Ihren Sachen vergriffen haben?“ Sie schnappte förm- lich nach Luft. „Jetzt hab' ich die Sache aber satt,“ fing sie dann wieder an.

„Ich auch!“ rief Valentine zwischen den zusammen- gepreßten Zähnen hervor, „ich möchte Sie bitten, sich daran zu erinnern, daß Sie sich in der Wohnung meines Vaters befinden.“ (Fortf. folgt.)

Der Angeklagte Hifferich verteidigte sich in einer ungeschickten und verworrenen Weise gegen die Anklage. Auch er versuchte eine Darstellung zu geben, die seine Unschuld nachweisen sollte.

Schäfer räumte ein, im Dienste Hifferichs gestanden und für denselben gearbeitet zu haben. Er wisse nicht, daß Jemand betrogen worden sei; wenn dies geschehen, so habe er nicht dazu geholfen.

Die Beweisaufnahme war eine sehr umfangreiche, in der 19 Zeugen und fünf Sachverständige zur Abhilfe kamen. Die Sachverständigenurtheile bezeichneten, so weit sie wissenschaftlicher Natur waren, die von Luchardt fabrizirte und von den anderen Angeklagten abgesetzte Seife als eine Schwindelwaare.

Am 2 Uhr war die Beweisaufnahme beendet; es trat sodann eine Mittagspause bis 4 Uhr ein. Nach Wiederaufnahme der Sitzung begannen die Plaidoyers. Erster Staatsanwalt Gruber beendete in längerer Ausführungen die Anklage. Er beleuchtete in scharfer Weise das Gebahren des Fabrikanten Luchardt, der wissenschaftlich eine Schwindelwaare produzierte, und die betrügerische Thätigkeit der übrigen Angeklagten, deren Schuld vollkommen erwiesen sei.

Badische Chronik

3 Teuffshneurenth (N. Karlsruhe), 17. Mai. Heute Abend verließ Herr Pfarrer R. Gräbener. Infolge eines Herzleidens war die Gesundheit unseres Seelsorgers schon längere Zeit gefährdet, doch war er so lange als thätig.

Infzbad (N. Ettlingen), 17. Mai. Mit großer Befriedigung blickt der hiesige Militärverein auf den glänzenden Verlauf des am Sonntag bei prächtigstem Wetter stattgefundenen Festes seiner Fahnenweihe.

Mannheim, 18. Mai. Oberregierungsath Franz von Davans ist am 16. Mai in Folge eines Herzleidens nach kurzem Krankenlager im 77. Lebensjahre verschieden. Der Verbliebene trat Ende der 30er Jahre als Lieutenant in das damals hier garnisontrende 4. Badische Infanterie-Regiment ein, wurde nach kurzer Zeit zum Regiments-Adjutanten und später zum Hauptmann und Kompagniechef im Schützen-Bataillon befördert.

Unterhaldungen (N. Heberlingen), 17. Mai. Heute Morgen gegen 4 Uhr brannten hier selbst zwei Häuser nieder.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 18. Mai.

Der Gesangsverein Freundschaft hat die ihm zu seinem 25 jährigen Jubiläum gewidmeten Ehrengaben bei der Firma S. Model hier ausgestellt. Die sehr geschmackvoll arrangirte Ausstellung feilert in hohem Maß, die Aufmerksamkeit

leit der Passanten. Zu den in unserm Besizericht f. 3. bereits erwähnten Geschenken, sind noch folgende hinzugekommen: eine Fahnenweihe, gefertigt von der Firma Rindler hier, sowie ein silberner Vorbeerkranz, beide gewidmet von den Frauen und Jungfrauen des Vereins; eine Ehrengabe, Bildniß S. R. G. des Großherzogs gewidmet von dem Ehrenmitglied Herrn Ed. Dollettsch. Wir machen auf diese Ausstellung des Gesangsvereins Freundschaft besonders aufmerksam.

Humoristisches Konzert. Die weithin bekannten und beliebten Mänchener humorist. Quartettjäger unter Direktion des Herrn Max Reumayer, welche schon im vorigen Herbst hier mit großem Erfolg im Kolloseum gastirten, werden heute Samstag 18. und morgen Sonntag 19. Mai, im Schrempf, Kolloseum, Vorstellung geben. Die aus vorzüglichen Kräften bestehende Gesellschaft verfügt über ein äußerst gelungenes Programm und erzielen dieselben nach den uns vorliegenden Zeitungsberichten überall große Erfolge.

Betrug. Ein Maschinenarbeiter aus Wolfartsweier ließ sich von seinem Arbeitgeber am 11. d. M. einen Vorschuß von 10 M. geben unter der Bedingung, den Betrag in 2 Raten am Lohn abzuziehen, der Arbeiter ist jedoch ohne Kündigung von der Arbeit weggeblieben und hat daher seinen Arbeitgeber um die 10 M. betrogen.

Verhaftet wurde hier eine Kellnerin aus Stuttgart, die von groß. Amtsanwaltschaft hier wegen mehrfachem Betrug verfolgt wurde.

Neueste Nachrichten

Karlsruhe, 18. Mai. Gestern starb in Algier der Herzog William von Hamilton, Peer von Schottland. Der Verbliebene, der ein Alter von 50 Jahren erreicht hat, war der Sohn des Herzogs von Hamilton und der im Jahre 1888 verstorbenen Prinzessin Marie von Baden.

Berlin, 18. Mai. Der Mörder des im August 1894 auf den unter englischem Protektorat stehenden Gilbertinsel ermordeten deutschen Händlers Kanuengieser, ein Eingeborener Namens Kan Lannebo, ist, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mittheilt, vom Gerichtshof in Sibje zum Tode verurtheilt und das Urtheil am 15. März im Gefängnis zu Suwa vollstreckt worden.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Freiburg i. B., 18. Mai. Landgerichtsdirektor Krauß ist heute Vormittag halb zwölf Uhr am Herzschlag gestorben.

Berlin, 18. Mai. Das Börse reformgesetz wird auf alle Fälle noch vor Schluß der Tagung dem Reichstag zugehen. Daselbe wird aus den betreffenden Ausschüssen am Montag an das Plenum des Bundesraths gelangen und am Dienstag wird der Reichstag bereits im Besitz der Vorlage sein. Es ist freilich nicht abzusehen, ob diese Vorlage noch herathen werden kann. Auch der Antrag auf Kündigung des Argentinischen Meißbegünstigungsvertrages soll noch erledigt werden. Der Bericht der Gewerbeordnungs-Kommission ist Freitag festgesetzt worden und wird Montag erscheinen. Die Budgetkommission wird am Montag den Nachtragsetat herathen.

Wien, 18. Mai. Das Antskblatt publizirt lediglich ein Handschreiben des Kaisers, betreffend die Annahme der Demission des Grafen Kalnoky. Es scheint demnach, daß die Ernennung des Grafen Soluchowsky zum Nachfolger Kalnokys noch nicht erfolgt ist, weil dieselbe vielfach auf Unzufriedenheit stößt.

Graz, 18. Mai. Wie das „Volkblatt“ meldet, tritt die 19 jährige Prinzessin Henriette von Lichtenstein nächste Woche als Nonne in ein Benediktiner-Kloster ein.

Zemesvar, 18. Mai. Gestern Nachmittag halb 4 Uhr ist hier ein leichter Erdstoß verspürt worden.

Sofia, 18. Mai. Stambulow tritt in nächster Woche eine Reise ins Ausland an. Das erste Ziel seiner Reise wird Wien sein.

Brüssel, 18. Mai. Die Regierung ist entschlossen, in der Angelegenheit der schützöllnerischen Tarifvorlage die Rabinetsfrage zu stellen.

Brüssel, 18. Mai. Aus Charleroi wird gemeldet, daß unter der Arbeiter-Bevölkerung eine große Erregung herrscht wegen der Schutzoll-Vorlage. Das Brot ist bereits im Preise gestiegen.

Brüssel, 18. Mai. Die Stadt Brest-Litowsky ist vorgestern Abend bei starkem Winde niedergebrannt, nur einige Steinhäuser blieben erhalten. Dreißig Menschen sind in den Flammen umgekommen.

Athen, 18. Mai. Auf der Insel Zante wurden gestern Vormittag sieben heftige Erdstöße verspürt. Die Einwohner wurden von Schrecken ergriffen. Bisher ist keinerlei Schaden gemeldet.

London, 18. Mai. Die „Times“ meldet ein Häuflein der Eingeborenen im westlichen Theil Formosias habe sich zum König anzuerkennen lassen. Mehrere Tausend chinesischer Soldaten haben sich ihm angeschlossen. Die Revolution drohe die ganze Insel zu ergreifen.

London, 18. Mai. Einer „Times“-meldung aus Tientsin zufolge herrscht in Petchili große Hungernoth. Washington, 18. Mai. Wie hier verlautet, soll die Schweiz ersucht werden, das Schiedsrichteramt im Enschädigungsstreit zwischen England und Nicaragua anzunehmen.

Familiennachrichten

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburt: 18. Mai. Hans Friz, Vater Friz Brehm, Hofschauspieler.

Eheschließungen; 16. Mai. Adalbert Deisler von Anglingen, Betriebs-Kontrolleur hier, mit Rosalie Böwe von Augsburg. — Vinzens Prestel von Neuborf, Bäcker hier, mit Emma Schmeiser von Landshausen. — Clemens Schweizer von Hetselb, Fabrikarbeiter hier, mit Juliane Schwab von Siptingen. — Johannes Kutruff von Rosen, Restaurateur hier, mit Josefa Rah von Baden. — Alexander Müller vom hier, Bahnassistent hier, mit Frieda Felsenbeck von hier.

Todesfälle: 15. Mai. Karoline Schwaab, alt 75 Jahre, Wittve des Privatiers Johann Jakob Schwaab. 16. Friederike Erb, Privatiers, ledig, alt 86 Jahre.

Auswärtige Todesfälle

Grödingen. Karl Fr. Walther, Müller, 57 J. a. Bruchsal. Anastasia Kramb geb. Häflich, 37 J. a. Mannheim. Franz von Davans, Oberregierungsath a. D. Ringolsheim. Adolf Stein, Einjährig-Freiw. in Gottesau. Nordrach. Rajetan Maier, Maurermeister. Donaueschingen. Josefine Lumbält geb. Janning, 80 J. a.

Telegraphische Kursberichte

Table with 3 columns: Location (Frankfurt a. M., Oester. Kreditaktien, etc.), Rate (334 1/2, 102.80, etc.), and another Rate (105.70, 102.80, etc.).

Table with 3 columns: Location (Frankfurt a. M., Wechsel Amsterdam, etc.), Rate (169.10, 204.62, etc.), and another Rate (105.05, 105.70, etc.).

Table with 3 columns: Location (Frankfurt a. M., 4% Spanische Ort., etc.), Rate (72.90, 102., etc.), and another Rate (364 1/2, 248., etc.).

Table with 3 columns: Location (Berlin (Anfangskurse), Kredit-Aktien, etc.), Rate (246.60, 220., etc.), and another Rate (220 1/2, 138 1/2, etc.).

Table with 3 columns: Location (Berlin (Schlußkurse), Kreditaktien, etc.), Rate (246.70, 220.60, etc.), and another Rate (165.40, 136.70, etc.).

Tendenz getheilt. Fest östliche Getreide. Bahnen, Montan und Banken träge. Fonds behauptet. Russische Noten fest. Schluß träge.

Table with 3 columns: Location (Wien (Vorbörse), Kreditaktien, etc.), Rate (400.25, 430.90, etc.), and another Rate (101.47, 101.60, etc.).

Table with 3 columns: Location (Paris, 3% Rente, etc.), Rate (102.62, 71 1/2, etc.), and another Rate (25 1/2, 728., etc.).

Briefkasten

G. S. i. Bietzg. Eine Ergänzung des Politischen Kalenders in der von Ihnen gewünschten Form kann nur von dem Verlag resp. dem Herausgeber desselben erfolgen, Sie müssen sich also direkt an diesen wenden.

Advertisement for Julius Strauss, featuring 'Bedeutendstes Spezial-Geschäft in Passementerie, Benatz-Stoffen aller Art' and listing various fabrics and goods.

Advertisement for BOVRIL, describing it as a 'Fleisch-extract' and listing its benefits for various ailments.

Berlofungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 19.

(Diese Berlofungs-Liste wird monatlich 5mal beigegeben.)

1895.

D) Chinesische 5 1/2% Staats-Anleihe. Verlofung am 15. März 1895.

- 119 127 129 132 137 139 143 146 149 151 154 156 159 161 164 166 169 171 173 175 177 179 181 183 185 187 189 191 193 195 197 199 201 203 205 207 209 211 213 215 217 219 221 223 225 227 229 231 233 235 237 239 241 243 245 247 249 251 253 255 257 259 261 263 265 267 269 271 273 275 277 279 281 283 285 287 289 291 293 295 297 299 301 303 305 307 309 311 313 315 317 319 321 323 325 327 329 331 333 335 337 339 341 343 345 347 349 351 353 355 357 359 361 363 365 367 369 371 373 375 377 379 381 383 385 387 389 391 393 395 397 399 401 403 405 407 409 411 413 415 417 419 421 423 425 427 429 431 433 435 437 439 441 443 445 447 449 451 453 455 457 459 461 463 465 467 469 471 473 475 477 479 481 483 485 487 489 491 493 495 497 499 501 503 505 507 509 511 513 515 517 519 521 523 525 527 529 531 533 535 537 539 541 543 545 547 549 551 553 555 557 559 561 563 565 567 569 571 573 575 577 579 581 583 585 587 589 591 593 595 597 599 601 603 605 607 609 611 613 615 617 619 621 623 625 627 629 631 633 635 637 639 641 643 645 647 649 651 653 655 657 659 661 663 665 667 669 671 673 675 677 679 681 683 685 687 689 691 693 695 697 699 701 703 705 707 709 711 713 715 717 719 721 723 725 727 729 731 733 735 737 739 741 743 745 747 749 751 753 755 757 759 761 763 765 767 769 771 773 775 777 779 781 783 785 787 789 791 793 795 797 799 801 803 805 807 809 811 813 815 817 819 821 823 825 827 829 831 833 835 837 839 841 843 845 847 849 851 853 855 857 859 861 863 865 867 869 871 873 875 877 879 881 883 885 887 889 891 893 895 897 899 901 903 905 907 909 911 913 915 917 919 921 923 925 927 929 931 933 935 937 939 941 943 945 947 949 951 953 955 957 959 961 963 965 967 969 971 973 975 977 979 981 983 985 987 989 991 993 995 997 999 1001 1003 1005 1007 1009 1011 1013 1015 1017 1019 1021 1023 1025 1027 1029 1031 1033 1035 1037 1039 1041 1043 1045 1047 1049 1051 1053 1055 1057 1059 1061 1063 1065 1067 1069 1071 1073 1075 1077 1079 1081 1083 1085 1087 1089 1091 1093 1095 1097 1099 1101 1103 1105 1107 1109 1111 1113 1115 1117 1119 1121 1123 1125 1127 1129 1131 1133 1135 1137 1139 1141 1143 1145 1147 1149 1151 1153 1155 1157 1159 1161 1163 1165 1167 1169 1171 1173 1175 1177 1179 1181 1183 1185 1187 1189 1191 1193 1195 1197 1199 1201 1203 1205 1207 1209 1211 1213 1215 1217 1219 1221 1223 1225 1227 1229 1231 1233 1235 1237 1239 1241 1243 1245 1247 1249 1251 1253 1255 1257 1259 1261 1263 1265 1267 1269 1271 1273 1275 1277 1279 1281 1283 1285 1287 1289 1291 1293 1295 1297 1299 1301 1303 1305 1307 1309 1311 1313 1315 1317 1319 1321 1323 1325 1327 1329 1331 1333 1335 1337 1339 1341 1343 1345 1347 1349 1351 1353 1355 1357 1359 1361 1363 1365 1367 1369 1371 1373 1375 1377 1379 1381 1383 1385 1387 1389 1391 1393 1395 1397 1399 1401 1403 1405 1407 1409 1411 1413 1415 1417 1419 1421 1423 1425 1427 1429 1431 1433 1435 1437 1439 1441 1443 1445 1447 1449 1451 1453 1455 1457 1459 1461 1463 1465 1467 1469 1471 1473 1475 1477 1479 1481 1483 1485 1487 1489 1491 1493 1495 1497 1499 1501 1503 1505 1507 1509 1511 1513 1515 1517 1519 1521 1523 1525 1527 1529 1531 1533 1535 1537 1539 1541 1543 1545 1547 1549 1551 1553 1555 1557 1559 1561 1563 1565 1567 1569 1571 1573 1575 1577 1579 1581 1583 1585 1587 1589 1591 1593 1595 1597 1599 1601 1603 1605 1607 1609 1611 1613 1615 1617 1619 1621 1623 1625 1627 1629 1631 1633 1635 1637 1639 1641 1643 1645 1647 1649 1651 1653 1655 1657 1659 1661 1663 1665 1667 1669 1671 1673 1675 1677 1679 1681 1683 1685 1687 1689 1691 1693 1695 1697 1699 1701 1703 1705 1707 1709 1711 1713 1715 1717 1719 1721 1723 1725 1727 1729 1731 1733 1735 1737 1739 1741 1743 1745 1747 1749 1751 1753 1755 1757 1759 1761 1763 1765 1767 1769 1771 1773 1775 1777 1779 1781 1783 1785 1787 1789 1791 1793 1795 1797 1799 1801 1803 1805 1807 1809 1811 1813 1815 1817 1819 1821 1823 1825 1827 1829 1831 1833 1835 1837 1839 1841 1843 1845 1847 1849 1851 1853 1855 1857 1859 1861 1863 1865 1867 1869 1871 1873 1875 1877 1879 1881 1883 1885 1887 1889 1891 1893 1895 1897 1899 1901 1903 1905 1907 1909 1911 1913 1915 1917 1919 1921 1923 1925 1927 1929 1931 1933 1935 1937 1939 1941 1943 1945 1947 1949 1951 1953 1955 1957 1959 1961 1963 1965 1967 1969 1971 1973 1975 1977 1979 1981 1983 1985 1987 1989 1991 1993 1995 1997 1999 2001 2003 2005 2007 2009 2011 2013 2015 2017 2019 2021 2023 2025 2027 2029 2031 2033 2035 2037 2039 2041 2043 2045 2047 2049 2051 2053 2055 2057 2059 2061 2063 2065 2067 2069 2071 2073 2075 2077 2079 2081 2083 2085 2087 2089 2091 2093 2095 2097 2099 2101 2103 2105 2107 2109 2111 2113 2115 2117 2119 2121 2123 2125 2127 2129 2131 2133 2135 2137 2139 2141 2143 2145 2147 2149 2151 2153 2155 2157 2159 2161 2163 2165 2167 2169 2171 2173 2175 2177 2179 2181 2183 2185 2187 2189 2191 2193 2195 2197 2199 2201 2203 2205 2207 2209 2211 2213 2215 2217 2219 2221 2223 2225 2227 2229 2231 2233 2235 2237 2239 2241 2243 2245 2247 2249 2251 2253 2255 2257 2259 2261 2263 2265 2267 2269 2271 2273 2275 2277 2279 2281 2283 2285 2287 2289 2291 2293 2295 2297 2299 2301 2303 2305 2307 2309 2311 2313 2315 2317 2319 2321 2323 2325 2327 2329 2331 2333 2335 2337 2339 2341 2343 2345 2347 2349 2351 2353 2355 2357 2359 2361 2363 2365 2367 2369 2371 2373 2375 2377 2379 2381 2383 2385 2387 2389 2391 2393 2395 2397 2399 2401 2403 2405 2407 2409 2411 2413 2415 2417 2419 2421 2423 2425 2427 2429 2431 2433 2435 2437 2439 2441 2443 2445 2447 2449 2451 2453 2455 2457 2459 2461 2463 2465 2467 2469 2471 2473 2475 2477 2479 2481 2483 2485 2487 2489 2491 2493 2495 2497 2499 2501 2503 2505 2507 2509 2511 2513 2515 2517 2519 2521 2523 2525 2527 2529 2531 2533 2535 2537 2539 2541 2543 2545 2547 2549 2551 2553 2555 2557 2559 2561 2563 2565 2567 2569 2571 2573 2575 2577 2579 2581 2583 2585 2587 2589 2591 2593 2595 2597 2599 2601 2603 2605 2607 2609 2611 2613 2615 2617 2619 2621 2623 2625 2627 2629 2631 2633 2635 2637 2639 2641 2643 2645 2647 2649 2651 2653 2655 2657 2659 2661 2663 2665 2667 2669 2671 2673 2675 2677 2679 2681 2683 2685 2687 2689 2691 2693 2695 2697 2699 2701 2703 2705 2707 2709 2711 2713 2715 2717 2719 2721 2723 2725 2727 2729 2731 2733 2735 2737 2739 2741 2743 2745 2747 2749 2751 2753 2755 2757 2759 2761 2763 2765 2767 2769 2771 2773 2775 2777 2779 2781 2783 2785 2787 2789 2791 2793 2795 2797 2799 2801 2803 2805 2807 2809 2811 2813 2815 2817 2819 2821 2823 2825 2827 2829 2831 2833 2835 2837 2839 2841 2843 2845 2847 2849 2851 2853 2855 2857 2859 2861 2863 2865 2867 2869 2871 2873 2875 2877 2879 2881 2883 2885 2887 2889 2891 2893 2895 2897 2899 2901 2903 2905 2907 2909 2911 2913 2915 2917 2919 2921 2923 2925 2927 2929 2931 2933 2935 2937 2939 2941 2943 2945 2947 2949 2951 2953 2955 2957 2959 2961 2963 2965 2967 2969 2971 2973 2975 2977 2979 2981 2983 2985 2987 2989 2991 2993 2995 2997 2999 3001 3003 3005 3007 3009 3011 3013 3015 3017 3019 3021 3023 3025 3027 3029 3031 3033 3035 3037 3039 3041 3043 3045 3047 3049 3051 3053 3055 3057 3059 3061 3063 3065 3067 3069 3071 3073 3075 3077 3079 3081 3083 3085 3087 3089 3091 3093 3095 3097 3099 3101 3103 3105 3107 3109 3111 3113 3115 3117 3119 3121 3123 3125 3127 3129 3131 3133 3135 3137 3139 3141 3143 3145 3147 3149 3151 3153 3155 3157 3159 3161 3163 3165 3167 3169 3171 3173 3175 3177 3179 3181 3183 3185 3187 3189 3191 3193 3195 3197 3199 3201 3203 3205 3207 3209 3211 3213 3215 3217 3219 3221 3223 3225 3227 3229 3231 3233 3235 3237 3239 3241 3243 3245 3247 3249 3251 3253 3255 3257 3259 3261 3263 3265 3267 3269 3271 3273 3275 3277 3279 3281 3283 3285 3287 3289 3291 3293 3295 3297 3299 3301 3303 3305 3307 3309 3311 3313 3315 3317 3319 3321 3323 3325 3327 3329 3331 3333 3335 3337 3339 3341 3343 3345 3347 3349 3351 3353 3355 3357 3359 3361 3363 3365 3367 3369 3371 3373 3375 3377 3379 3381 3383 3385 3387 3389 3391 3393 3395 3397 3399 3401 3403 3405 3407 3409 3411 3413 3415 3417 3419 3421 3423 3425 3427 3429 3431 3433 3435 3437 3439 3441 3443 3445 3447 3449 3451 3453 3455 3457 3459 3461 3463 3465 3467 3469 3471 3473 3475 3477 3479 3481 3483 3485 3487 3489 3491 3493 3495 3497 3499 3501 3503 3505 3507 3509 3511 3513 3515 3517 3519 3521 3523 3525 3527 3529 3531 3533 3535 3537 3539 3541 3543 3545 3547 3549 3551 3553 3555 3557 3559 3561 3563 3565 3567 3569 3571 3573 3575 3577 3579 3581 3583 3585 3587 3589 3591 3593 3595 3597 3599 3601 3603 3605 3607 3609 3611 3613 3615 3617 3619 3621 3623 3625 3627 3629 3631 3633 3635 3637 3639 3641 3643 3645 3647 3649 3651 3653 3655 3657 3659 3661 3663 3665 3667 3669 3671 3673 3675 3677 3679 3681 3683 3685 3687 3689 3691 3693 3695 3697 3699 3701 3703 3705 3707 3709 3711 3713 3715 3717 3719 3721 3723 3725 3727 3729 3731 3733 3735 3737 3739 3741 3743 3745 3747 3749 3751 3753 3755 3757 3759 3761 3763 3765 3767 3769 3771 3773 3775 3777 3779 3781 3783 3785 3787 3789 3791 3793 3795 3797 3799 3801 3803 3805 3807 3809 3811 3813 3815 3817 3819 3821 3823 3825 3827 3829 3831 3833 3835 3837 3839 3841 3843 3845 3847 3849 3851 3853 3855 3857 3859 3861 3863 3865 3867 3869 3871 3873 3875 3877 3879 3881 3883 3885 3887 3889 3891 3893 3895 3897 3899 3901 3903 3905 3907 3909 3911 3913 3915 3917 3919 3921 3923 3925 3927 3929 3931 3933 3935 3937 3939 3941 3943 3945 3947 3949 3951 3953 3955 3957 3959 3961 3963 3965 3967 3969 3971 3973 3975 3977 3979 3981 3983 3985 3987 3989 3991 3993 3995 3997 3999 4001 4003 4005 4007 4009 4011 4013 4015 4017 4019 4021 4023 4025 4027 4029 4031 4033 4035 4037 4039 4041 4043 4045 4047 4049 4051 4053 4055 4057 4059 4061 4063 4065 4067 4069 4071 4073 4075 4077 4079 4081 4083 4085 4087 4089 4091 4093 4095 4097 4099 4101 4103 4105 4107 4109 4111 4113 4115 4117 4119 4121 4123 4125 4127 4129 4131 4133 4135 4137 4139 4141 4143 4145 4147 4149 4151 4153 4155 4157 4159 4161 4163 4165 4167 4169 4171 4173 4175 4177 4179 4181 4183 4185 4187 4189 4191 4193 4195 4197 4199 4201 4203 4205 4207 4209 4211 4213 4215 4217 4219 4221 4223 4225 4227 4229 4231 4233 4235 4237 4239 4241 4243 4245 4247 4249 4251 4253 4255 4257 4259 4261 4263 4265 4267 4269 4271 4273 4275 4277 4279 4281 4283 4285 4287 4289 4291 4293 4295 4297 4299 4301 4303 4305 4307 4309 4311 4313 4315 4317 4319 4321 4323 4325 4327 4329 4331 4333 4335 4337 4339 4341 4343 4345 4347 4349 4351 4353 4355 4357 4359 4361 4363 4365 4367 4369 4371 4373 4375 4377 4379 4381 4383 4385 4387 4389 4391 4393 4395 4397 4399 4401 4403 4405 4407 4409 4411 4413 4415 4417 4419 4421 4423 4425 4427 4429 4431 4433 4435 4437 4439 4441 4443 4445 4447 4449 4451 4453 4455 4457 4459 4461 4463 4465 4467 4469 4471 4473 4475 4477 4479 4481 4483 4485 4487 4489 4491 4493 4495 4497 4499 4501 4503 4505 4507 4509 4511 4513 4515 4517 4519 4521 4523 4525 4527 4529 4531 4533 4535 4537 4539 4541 4543 4545 4547 4549 4551 4553 4555 4557 4559 4561 4563 4565 4567 4569 4571 4573 4575 4577 4579 4581 4583 4585 4587 4589 4591 4593 4595 4597 4599 4601 4603 4605 4607 4609 4611 4613 4615 4617 4619 4621 4623 4625 4627 4629 4631 4633 4635 4637 4639 4641 4643 4645 4647 4649 4651 4653 4655 4657 4659 4661 4663 4665 4667 4669 4671 4673 4675 4677 4679 4681 4683 4685 4687 4689 4691 4693 4695 4697 4699 4701 4703 4705 4707 4709 4711 4713 4715 4717 4719 4721 4723 4725 4727 4729 4731 4733 4735 4737 4739 4741 4743 4745 4747 4749 4751 4753 4755 4757 4759 4761 4763 4765 4767 4769 4771 4773 4775 4777 4779 4781 4783 4785 4787 4789 4791 4793 4795 4797 4799 4801 4803 4805 4807 4809 4811 4813 4815 4817 4819 4821 4823 4825 4827 4829 4831 4833 4835 4837 4839 4841 4843 4845 4847 4849 4851 4853 4855 4857 4859 4861 4863 4865 4867 4869 4871 4873 4875 4877 4879 4881 4883 4885 4887 4889 4891 4893 4895 4897 4899 4901 4903 4905 4907 4909 4911 4913 4915 4917 4919 4921 4923 4925 4927 4929 4931 4933 4935 4937 4939 4941 4943 4945 4947 4949 4951 4953 4955 4957 4959 4961 4963 4965 4967 4969 4971 4973 4975 4977 4979 4981 4983 4985 4987 4989 4991 4993 4995 4997 4999 5001 5003 5005 5007 5009 5011 5013 5015 5017 5019 5021 5023 5025 5027 5029 5031 5033 5035 5037 5039 5041 5043 5045 5047 5049 5051 5053 5055 5057 5059 5061 5063 5065 5067 5069 5071 5073 5075 5077 5079 5081 5083 5085 5087 5089 5091 5093 5095 5097 5099 5101 5103 5105 5107 5109 5111 5113 5115 5117 5119 5121 5123 5125 5127 5129 5131 5133 5135 5137 5139 5141 5143 5145 5147 5149 5151 5153

Verlofungs-Lifte der Badischen Presse.

Nr. 20.

(Diese Verlofungs-Lifte wird monatlich 6mal beigegeben.)

1895.

1) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Thir.-Lose) von 1867.

Serienziehung am 1. April 1895.
Prämienziehung am 1. Juni 1895.
Serie 8 18 71 89 102 201 334
369 490 540 609 706 813 869
925 1008 1149 1289 1315 1372
1415 1460 1495 1496 1731 1781
1790 1804 1812 1853 1855 1865
2082 2210 2237 2349 2391 2396.

2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thir.-L.) von 1868.

Prämienziehung am 1. April 1895.
Zahlbar am 1. Juli 1895 bei der Herzoglichen Haupt-Finanz-Kasse zu Braunschweig, der Bank für Handel und Industrie zu Berlin und Darmstadt, deren Filiale zu Frankfurt a. M., Adelsen & Co. zu Berlin, Eduard Frege & Co. zu Hamburg, Dutschka & Co. zu Wien, Ephraim Meyer & Sohn zu Hannover und der Württembergischen Bank-Anstalt vormals Pfaff & Co. zu Stuttgart.

Am 1. Februar 1895 gezogene Serien:

34 597 606 975 1256 1756
2307 3430 3476 3962 4020
4147 4374 4469 4739 4845 5297
5366 5995 6014 6109 6183 6284
6530 6610 7047 7251 7346 7373
7375 7411 7867 8173 8200 8606
8771.

Prämien:
à 150.000 M. Serie 7411 Nr. 1.
à 12.000 M. Serie 8606 Nr. 18.
à 7200 M. Serie 8173 Nr. 45.
à 3600 M. Serie 1756 Nr. 16.
à 300 M. Serie 34 Nr. 27.
597 44, 2307 24, 4147 49, 4845 4,
6109 14, 7047 46, 7346 46,
7411 34 45.

à 90 M. Serie 2307 Nr. 44.
3476 34, 4469 1 23, 6284 41,
7047 19.

à 72 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Chileneische 4 1/2% Gold-Anleihe von 1889.

Verlosung am 19. März 1895.
Zahlbar am 1. Juli 1895 bei Mendelssohn & Co., der Deutschen Bank zu Berlin und deren Filialen zu Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg und London.

Litt. A. à 408 M. 241 255 312
344 366 648 816 824 894 1099 334
150 686 809 856 901 956 970 971 972
973 2160 239 372 682 885 3006 106
211 417 624 626 937 4473 566 664
828 920 5190 344 424 431 688 860
938 6270 477 626 636 813 7570 636
969 8016 081 162 313 578 721 9241
499 660.

Litt. B. à 2040 M. 9730 966
10001 059 100 183 298 716 726
11119 326 479 540 606 724 885
12160 197 269 808 842 644 551 768
13062 202 687 746 877 14169 214
862 495 644 648 666 714 15228 229
16085 111 177 438 440 776 862
17134 135 194.

Litt. C. à 10,200 M. 17667 819
18661 081 163.

Litt. D. à 20,400 M. 18288.

4) Mannheimer 3 1/2% Stadt-Schuldverschreib. von 1888.

Verlosung am 19. März 1895.
Zahlbar am 1. Juli 1895 bei der Stadtkasse und David Oppenheim zu Mannheim, der Mitteldutschen Creditbank zu Frankfurt a. M., Julius Bleichröder & Co. und Deibrick, Leo & Co. zu Berlin.

Litt. A. à 2000 M. 1 25 41 58
66 74 129 130 133 134 214 255 280
317 328 426 450 460 462 488 508 514
536 544 565 611 633 667 719 723 741
783 791 792 809 860 877 898 932 963
964 974 976 983 1028 069 100 126 162
216 224 261 301 311 339 394 429 437
454 461 499.

Litt. B. à 1000 M. 5 9 40 111
116 122 163 169 176 205 248 253 255
290 295 290 290 327 338 372 424 468
473 503 518 542 634 647 654 673 712
724 792 796 800 813 815 819 827 837
884 897 911 950 974 993 1013 028 085
117 134 179 198 206 215 216 237 284
336 338 377 392 435 443 472 510 511
515 522 540 553 665 685 697 700 779
801 875 876 910 933 982 985 999
2001 121 122 123 128 167 178 200 204
244 260 327 351 384.

Litt. C. à 500 M. 39 52 63 84
139 157 248 250 254 282 283 290 298
300 317 328 369 393 394 407 430 442
456 505 504 526 588 646 667 673 696
745 771 782 787 825 831 880 926 927
934 958 975 1018 025 035 086 108 111
115 151 188 192 236 237 253 299 315
352 412 414 441 469 493 519 580.

Litt. D. à 200 M. 16 23 31 90
120 123 151 165 217 218 222 248 288
294 305 327 332 336 337 340 371 404
430 455 456 500 504 545 566 570 596
636 666 677 690 726 759 885 897 942
977 982.

Litt. E. à 100 M. 19 51 56 99
101 106 110 124 140 177 187 200 278

297 323 340 349 375 396 444 501 520
536 556 577 583 597 598 610 634 649
660 688 689 739 741 773 803 853 906
927 936.

5) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854.

Prämienziehung am 1. April 1895.
Zahlbar am 30. Juni 1895 bei der Staatsschulden-Kasse zu Wien.
Am 2. Januar 1895 gezogene Serien:
74 97 99 266 372 388
390 429 453 477 568 786 801
874 986 1017 1144 1160 1223
1313 1382 1391 1424 1446 1482
1724 1984 2095 2110 2177 2198
2230 2246 2269 2312 2325 2360
2392 2443 2505 2535 2654 2734
2781 2860 2956 3013 3166 3215
3279 3311 3437 3484 3535 3552
3634 3644 3667 3706 3847 3854
3951.

Prämien:
à 100.000 Fl. Serie 1313 Nr. 21.
à 10.000 Fl. Serie 1446 Nr. 24.
à 300 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

6) Pfälzische Eisenbahnen, 4% Prioritäts-Obligationen.

Kündigung vom 1. April 1895 zur Rückzahlung am 1. October 1895 bei der Directions-Hauptkasse in Ludwigshafen a. Rh., M. A. v. Rothschild & Söhne und Ph. Nic. Schmidt in Frankfurt a. M., der General-direction der Seehandlungs-Societät, der Disconto-Gesellschaft und S. Bleichröder in Berlin, W. E. Ladenburg & Söhne und der Rheinischen Creditbank in Mannheim, der Kgl. Bank in Nürnberg und allen ihren Filialen und der Bayerischen Vereinsbank in München.

I. Prioritäts-Anleihen in Guldenwährung

A. der Ludwigsbahn:

a) das I. Anleihen zu 4% (früher 5% und auf 4% reducirt) vom 29. November 1848;
b) das II. Anleihen zu 4% (früher 5% und auf 4% reducirt) vom 16. Juni 1852;
c) das III. Anleihen zu 4% (früher 5% und auf 4% reducirt) vom 30. Juni 1856;
d) das IV. Anleihen zu 4% vom 1. April 1861;
e) das V. Anleihen zu 4% vom 1. Januar 1863;
f) das VI. Anleihen zu 4% vom 1. Januar 1865.

II. Prioritäts-Anleihen in Markwährung

A. der Ludwigsbahn:
a) das VII. Anleihen zu 4% vom 10. Juni 1879;
b) das VIII. Anleihen zu 4% vom 20. Mai 1880;
c) das XI. Anleihen zu 4% vom 1. Mai 1881;
d) das X. Anleihen zu 4% vom 1. August 1883;
e) das XII. Anleihen zu 4% vom 20. Juli 1885;
B. der Maximiliansbahn:
das I. Anleihen zu 4% vom 1. Mai 1881;
C. der Nordbahnen:
a) das I. Anleihen zu 4% vom 20. Mai 1880;
b) das II. Anleihen zu 4% vom 1. Mai 1881.

Den Inhabern wird bis 2. Mai 1895 Gelegenheit zur Convertirung in 5% Prioritäts-Obligationen unter nachstehenden Bedingungen angeboten:

1. Die in der vorbezeichneten Frist zur Anmeldung gelangenden 4% Prioritäts-Obligationen der unter I aufgeführten Anleihen in der Markwährung werden nach einem von der Bahnverwaltung festgesetzten Plane gegen möglichst entsprechende neue 5% Prioritäts-Obligationen in Markwährung umgetauscht.

2. Die in der erwähnten Frist angemeldeten 4% Prioritäts-Obligationen der unter II aufgeführten Anleihen in Markwährung dagegen werden durch Aufdruck eines Convertirungsstempels in 5% Prioritäts-Obligationen umgewandelt und erhalten die betreffenden Obligations-Inhaber ausserdem eine Convertirungsprämie von 1/2% des Nennwerthes der zur Convertirung präsentirten Obligationen.

3. Alle 4% Prioritäts-Obligationen der vorgenannten Anleihen, welche in der im Juni d. J. stattfindenden planmässigen Jahres-Verlosung zur Rückzahlung gezogen werden, sind wie alle früher amortisirten und zur Zeit noch nicht eingelösten Obligationen dieser Anleihen von der Convertirung ausgeschlossen.

Die bei der erwähnten Verlosung zur Rückzahlung per 1. October d. J. allenfalls gezogenen, zur Convertirung bereitgestellten Prioritäts-Obligationen werden nach der Ziehung dem Inhaber wieder zurückgegeben.

Vinkulirte Obligationen der unter I verzeichneten Anleihen in Guldenwährung können erst nach vorchriftsmässiger Devinkulirung zur Convertirung eingereicht werden. Die Devinkulirung wird bei der Directions-Hauptkasse unentgeltlich vorgenommen.

7) Pfälzische Hypothekenbank in Ludwigshafen a. Rh., 4% Pfandbriefe.

Verlosung am 13. März 1895.
Der Restbetrag der Serie II. zur Rückzahlung am 1. Juli 1895 bei der Kasse der Pfälzischen Hypothekenbank zu Ludwigshafen a. Rh. und den übrigen Zahlstellen. Vom 1. Juli ab, an welchem Tage die couponmässige Verzinsung aufhört, wird 1% Depositalzins vergütet.

8) Polnische 4% Schatz-Obligationen.

Verlosung am 13. März 1895.
Zahlbar seit 1. April 1895 bei der Bank von Polen zu Warschau und Mendelssohn & Co. zu Berlin.

à 500 Rubel. 10 59 70 140 145
146 209 210 246 259 523 649 674 640
666 696 702 784 852 881 927 1104
117 128 156 263 295 355 486 484 498
530 640 664 667 669 680 795 844 909
971 1113 141 161 194 227 336 419
539 544 625 660 722 724 884 906 978
2018 133 437 446 607 661 601 792
862 889 911 921 987 4068 109 138
146 166 170 326 330 336 341 543 602
708 710 734 752 805 813 880 889 901
989 5072 218 247 479 481 618 539
690 617 633 695 737 877 979 980
6000 223 277 291 335 425 466 494
690 605 625 682 702 719 876 957
7072 197 302 329 386 416 496 896
951 953 8123 150 212 358 867 403
443 457 492 604 637 647 802 822 930
967 9040 188 273 337 347 361 460
685 725 798 851 876 906 992 10054
168 194 230 256 264 265 290 332 397
455 777 11113 180 213 345 398 580
635 728 730 741 800 810 972 563
12005 082 139 192 279 376 477 583
727 841 854 862 946 947 965 969
13096 106 276 281 288 344 371 466
601 511 517 585 618 668 774 814 892
302 908 14039 194 211 291 306 332
628 694 740 745 766 778 15092 080
121 175 435 464 589 609 615 649 669
723 727 935 945 10007 056 061 063
113 117 179 213 242 245 819 333 446
474 541 651 703 781 842 17055 082
860 382 386 459 498 545 559 570 636
726 846 848 971 18012 196 270 413
450 689 719 736 755 796 888 940
19043 096 098 229 360 376 509 540
555 586 648 667 760 968 141381 427
639 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 670 717 894 917 920
928 142311 186 205 228 242 469 568
689 654 795 819 896 143089 138 139
140 222 223 406 484 891 977 144040
142 168 169 279 290 312 363 426 504
694 878 880 145063 107 331 367 378
606 697 919 940 146053 112 367 393
461 491 529 626 662 675 763 807
147162 264 281 296 312 320 327 338
410 492 498 606 668 6

Leipheimer & Mende,

Grossh. Hoflieferanten,
86 Kaiserstrasse 86,

Damenkleiderstoffen, Seidenzeuge, Foulards

empfehlen
fortlaufenden Eingang ihrer Neuheiten in
Capesstoffe in leichten Qualitäten und Spitzenstoffe.

5893,54

Gottesdienst.

Sonntag den 19. Mai.

Gvang. Stadt-Gemeinde.

- 7/9 Uhr **Stadtkirche:** Militärgottesdienst Herr Vikar Schäfer.
- 9 Uhr **Südstadtkirche:** Hr. Stadtpfarrer Brückner.
- 7/10 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtpfarrer Mühlhauer.
- 10 Uhr **Schloßkirche:** Hr. Oberhofprediger Dr. Helbing.
- 10 Uhr **Stadtkirche:** Herr Stadtpfarrer Längin.
- 7/12 Uhr **Kleine Kirche:** Kindergottesdienst: Herr Hofdiakon Fischer.
- 4 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtpfarrer Lic. Kühner.

Christenlehren:

- 10 Uhr **Südstadtkirche:** Herr Stadtpfarrer Brückner.
- 7/12 Uhr **Stadtkirche:** Herr Stadtpfarrer Mühlhauer.
- 7/12 Uhr **Erbsprinzenstrasse 5:** Herr Dehan D. Zittel.
- 7/12 Uhr **Freundehauskirche:** Hr. Stadtpfarrer Längin.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

- 3 Uhr **Verammlung** der bei Herrn Oberhofprediger Dr. Helbing konfirmierten Mädchen: Herr Hofdiakon Fischer.
- 5 Uhr **Abends Gottesdienst:** Herr Hilfsprediger Dr. Hartmann.
- Montag **Abend 5 Uhr Bibelstunde:** Herr Prälat Dr. Doll.

Militär-Gemeinde.

- 7/12 Uhr **Christenlehre Leopoldstrasse 9:** Herr Militärbefehlshaber Flinck.

Diakonissenhauskirche.

- Samstag den 18. Mai, **Abends 7/8 Uhr:** Herr Pfr. Walter.
- Sonntag den 19. Mai, **Vormittags 10 Uhr:** Herr Pfr. Walter.
- Abends 7/8 Uhr: **Hr. Vikar Schäfer.**
- Ev. Kapelle des Kadettenhauses.**
- 10 Uhr **Gottesdienst:** Herr Pfr. Ramin.

Evangelische Gottesdienste im Stadtteil Mühlburg.

- 9 Uhr **Vormittagsgottesdienst.**
- 7/2 Uhr **Christenlehre:** Herr Stadtpfarrer H. Helbing.

Evangelische Stadtmission,

- Bereinshaus Adlerstrasse 23.**
- 7/12 Uhr **Kindergottesdienst** in der Südstadtkirche: Herr Pfr. Maurer.
- Kindergottesdienst in d. Diakonissenhauskapelle: Hr. Stadtpfarrer Braun.
- 7/3 Uhr **Jahresfest** der Stadtmission.
- 6 Uhr **Nachfeier.**

Freitag Abend um 8 Uhr allgemeine Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Lieber.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst **Freiwilligkapelle, Waldhornstrasse, Vormittags 10 Uhr:** Herr Vikar Schulz.

Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Seisnal verlängerte Karlstrasse 83, Nachmittags 4 Uhr Predigt: Herr Pfr. Wagner. Es wird die Kollekte für arme Theologiestudierende erhoben.

Katholische Stadt-Gemeinde, Hauptkirche (St. Stephan).

- 6 Uhr **Frühmesse.**
- 7/8 Uhr **hl. Messe.**
- 7/9 Uhr **Militärgottesdienst:** Herr Divisionspfarrer Berberich.
- 7/10 Uhr **Hauptgottesdienst:** Herr geistlicher Lehrer Jester.
- 7/12 Uhr **Kindergottesdienst:** Herr Kaplan Laper.
- 7/3 Uhr **Christenlehre.**
- 7 Uhr **Matandacht.**

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

- 7/10 Uhr **hl. Messe.**
- St. Vincentius-Kapelle.**
- 8 Uhr **Hochamt.**
- 5 Uhr **Matandacht** mit Predigt.
- St. Franziskushaus, Grenzstr. 7.**
- 8 Uhr **hl. Messe.**

In den **Wochentagen 7/7 Uhr** hl. Messe, ausgenommen **Donnerstags um 6 Uhr.**

Täglich um **6 Uhr** Abends **Matandacht.**

Liebsfrauenkirche.

- 6 Uhr **Frühmesse.**
- 7/9 Uhr **Kindergottesdienst:** Herr Kurat Brettle.
- 7/10 Uhr **Hauptgottesdienst:** Herr Kaplan Lint.
- 2 Uhr **Christenlehre** für die Mädchen.
- 7/3 Uhr **Herr-Maria-Bruderschaft.**
- 7 Uhr **Matandacht** mit Predigt.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses.

- 10 Uhr **Gottesdienst:** Herr Divisionspfarrer Berberich.
- St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg.)**
- 6 und 7 Uhr **Ausheilung** der hl. Kommunion.
- 7 Uhr **Frühmesse.**
- 9 Uhr **Hauptgottesdienst** mit Predigt.
- 7/2 Uhr **Christenlehre.**
- 2 Uhr **Matandacht.**

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

- 8 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
- Evangelische Gemeinshaft: Zionskirche, Beierheimer Allee 4:** Vormittags 7/10 Uhr und Nachmittags 7/4 Uhr **Predigt.**

Methodistengemeinde: im Vesiaal Birtel 19a.

- Sonntag **Vorm. 7/10 Uhr** Predigt.
- " " **11 "** Kindergottesdienst.
- Sonntag **Nachm. 5 "** Predigt.
- " **Abends 8 1/4 "** Verammlung f. Jünglinge u. Männer.

Montag **Abends 8 1/4 "** Gebets-Verammlung.

Mittwoch **" 8 1/4 "** Bibelstunde.

An **ersten Sonntag** im Monat **Abends 8 1/4 Uhr** Temperanz-Verammlung vom Verein des blauen Kreuzes.

English services

are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm - Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 a.m.

H. Communion at 8 a. m. on 2nd, 4th and 5th Sundays on other Sundays after Morning prayer.

The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.

Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. G. Flex, Uhländstr. 13.

Dank!

Seit Jahren war ich mit einem sehr schmerzhaften Nervenleiden befallen, besonders die Anfälle mit Fieber und Frost beherrschender Schmerzen in den Schläfen, der Stirn und oft über das ganze Gesicht, Ziehen u. Reissen in den Gliedern und heftigem Erbrechen hatte mich so entkräftet, daß ich oft tagelang das Bett hüten mußte. Da keines der vielen gepriesenen Mittel mir auch nur Linderung brachte, war ich der Verzweiflung nahe. Als letzte Hilfe wurde mir noch Herr **H. Pfister, Breslau, Poststr. 3** empfohlen, und nach vielem Zögern machte ich den Versuch, der völlig zu meiner Zufriedenheit ausgefallen. Durch schriftliche Anweisungen und briefliche Berordnungen bin ich völlig von dem qualvollen Leiden befreit, wofür ich meinen Dank ausspreche und genaunten Herrn ähnlich Leidenden auf das Wärmste empfehle. **Herr Lehrer Gombert in Breuzlau, Breuzlaustrasse 550 (Prov. Brandenburg.)**

Singer-Nähmaschinen,

neuestes bestes Fabrikat, zu Fabrikpreisen, **gebrauchte** Singermaschinen von 20 M. an für Hand- und Fußbetrieb sind unter Garantie zu verkaufen. 7218,22

Douglasstrasse 28, Seitenbau part.

Corsetten-Ansverkauf

Kaiserstrasse 154.

Da mein Lager bis längstens **23. Juli** geräumt sein muß, so ermähige ich nochmals die Preise und verkaufe bis zur vollständigen Räumung:

- Corsetten mit feinstem Uhrfeder-Stahl** von M. 2.— an,
- " **Fischbein** 2.50 "
- " **La. Walfischbein** 5.— "

Das Lager besteht größtenteils aus selbstverfertigten Corsetten, die in Bezug auf Qualität und Ausführung jedem Konkurrenzfabrikat überlegen sind.

Mein Maß- und Reparatur-Geschäft wird in unveränderter Weise fortgeführt.

Bestellungen nach Maß werden in einigen Stunden erledigt.

Hochachtung 6791

Gg. Baur, Corsetten-Geschäft,
Kaiserstrasse 154.

Aluminium-Kochgeschirr.

Dasselbe ist von höchsten Behörden und auf Veranlassung des Kaiserlich deutschen Gesundheitsamts geprüft und als **das beste metallene Kochgeschirr** befunden, daher unentbehrlich für jeden Haushalt, Gasthof und Anstalten. 6751,2,2

Vorzüge: Schnelles Kochen, vollständig unschädliches Metall für menschlichen Organismus, Kochen aller Speisen, auch effigsaure, ohne Nachtheil auf Geschmack derselben etc. etc.

Fabrikniederlage bei
Friedrich Köchlin,
Kaiserstrasse 147.

Chr. Oberfell, Mechaniker,
Schillerstrasse 11, Karlsruhe.
Lager

neuen und gebrauchten **Fahrrädern**
der hervorragendsten Firmen.
Leistungsfähigste fachmännische Reparaturwerkstätte.
Vernickelung- u. Emailiranstalt.

HEINRICH LANZ,
MANNHEIM & BERLIN.



Lokomobilen von 2—150
Pferdekräften.

Special-Abtheilung für Industrie.

In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.

Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer wie stationäre Dampfmaschinen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebssicherheit.

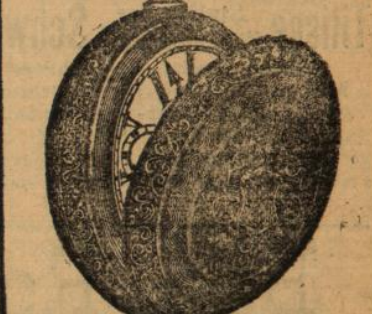
Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse“.**

Nur 10 Mark

kostet diese solide geschliffene 800 gestempelte, echt

Silber-Remontoir-Uhr
mit feinstem Präzisionswerk, genau regulirt, 3 Jahre schriftl. Garantie.

10 Mk. 10 MARK.



16 Mark kostet eine hoch prima **echt Silber-Remontoir-Uhr** mit drei schweren, reichdecorirten, massiven Silbermännlein, auf 15 Minuten laufend.

9 Mark kostet eine Original **Genfer Goldin-Remontoir-Uhr** (Savonet), das Gehäuse mit 14car. Gold verfertigt.

3 Mark kostet eine hochfeine **echt Goldin-Uhrkette** (Sports, Marquis- od. Panzerkette). Für stete Beibehaltung des immer währenden Goldglanzes 5 jährige schriftliche Garantie.

Alles durchwegs bestes Fabrikat, keine Marktwaare. Jede Uhr mit 3jähr. schriftl. Garantie für richtigen Gang. Bei Nichtkonvenienz Geld zurück. Versandt per Nachnahme.

Größtes Uhrenhaus d. Monarchie
Alfred Fischer
Wien I., Adlergasse 12.

Für Kaufleute!

In einem sehr gewerbreichen, prot. Orte Badens (etwa 3000 Einwohner; Bahnhauptort), ist ein großes Geschäftshaus mit großem Laden, sowie zwölf Zimmer enthaltend, nebst Seitengebäuden, großem Hof, in bester Lage, mitten im Orte, in dem seit über 40 Jahren ein gemischtes **Waaren-Geschäft** (Colonials, Material- und Halbwaaren, Manufaktur-, Garn-, Seiden-, Porzellan- und Glaswaaren, Kleinfabrik, Korbwaaren, Tabak und Cigarren, Sämereien, Papierwaaren etc., etc.) mit bestem Erfolg betrieben wird und das sich bis auf den heutigen Tag einer treuen, unabhängigen Kundenschaft erfreut, einzig und allein wegen Treue und Pünktlichkeit des derzeitigen Besitzers **per 1. Oktober d. J. mit Waarenlager** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Selbstreflektanten, die über mindestens 20—25 Mille Mk. verfügen, beliebigen Offerten einzureichen unter H. G. 7164 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zwischenhändler verboten. 81

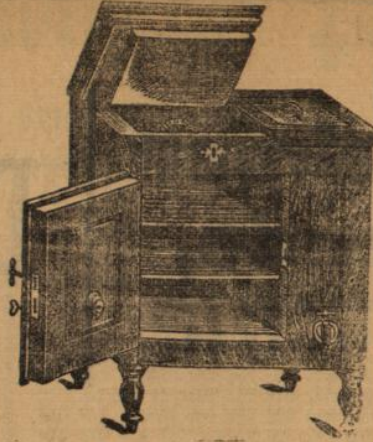
Wep die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, Hüte und Stiefel, Möbel und Betten, Uniformstücke etc. etc. erzielen will, sende fein 7218,22

Adresse gefl. an **A. Reutlinger Ww.,** Marktgrafenstr. 12 u. 14.

Joseph Meess,

Ferd. Printz Nachfolger,
29 Erbprinzenstraße 29,

empfiehlt sein großes Lager von
**Bade-Einrichtungen, Douche-Apparaten,
Badeöfen in 28 verschiedenen Konstruktionen, für Gas-
und Kohlenheizung,
Badestühlen, Badewannen,
Eisschränken, Fliegenschränken,
Gaskochapparaten, Gasbügeleisen,
Closets, Wandbrunnen, Bidets u. Petroleum-
Apparaten.**



BN. Sechs Gasbadeöfen in verschiedenen Konstruktionen sind im Betrieb zu sehen.

7269.10.1

Kneipp-Kur-Anstalt, Stahlbad, Weinheim (Bergstr.) b. Heidelberg.

Prächtige Anlagen, herrliche Gebirgsluft.
Prospekt gratis vom Besitzer Heisel.

Bad Sulzburg 500 Meter über d. Meer.

Station der Nebenbahn Krozingen-Sulzburg.
Beliebter Luft- und Waldkurort
im badischen Schwarzwald. 6320.10.3
Ippolische, gesunde, außerordentlich geschützte und staubfreie Lage.
Pension von 4 M. an.
Ludwig Kaltenbach, Besitzer.

Titisee Station der Höllenthalbahn Schwarzwald-Hotel u. Pension.

Neues vorzügl. eingerichtete Haus in bevorzugter Lage am See,
2 Min. vom Bahnhof; 72 Fremdenzimmer und Salons, eleg. Säle, gedeckte
Veranda, grosse Garten- und Parkanlagen, schattige Terrasse mit herrlicher
Aussicht auf den See. Gelegenheit zu Gondelfahrten und Fischfang; Bäder
im See und im Hause. Bei längerem Aufenthalt Pension zu mässigen
Preisen. Prospect auf Verlangen vom Eigenthümer 4755.18.3
Friedrich Jaeger.

Bad Rothenfels

Eisenbahnstation der Murgthalbahn
Salinische Mineralquelle. Klimatischer Kurort.
Comfortabel eingerichtete Zimmer, herrl. Umgebung von Tannen-
wäldern und Parkanlagen. Mittelpunkt der schönsten Ausflüge und
ausgedehntesten Waldspaziergänge.
Table d'hôte 1 Uhr. Forellen und Restauration zu jeder
Tageszeit.
Große gedeckte Veranda. Schöne Säle für Familien und Gesellschaften.
Vollständige Pension 5 Mark (Zimmer, Frühstück, Mittagessen, Abendessen).
Bei anerkannt vorzüglicher Verpflegung empfiehlt sich bestens
F. Hemmerle, Besitzer.

Soolbad Rappenaau.

Gasthaus und Pension zum Deutschen Kaiser.
Neu errichtet; freundliche Lage in der Nähe des Soolbades, ge-
sundes mildes Klima; Spaziergänge in die nahen Wäldungen und
Anlagen, Gelegenheit zu Ausflügen ins schöne Neckartal, Wimpfen,
Heilbronn, Weinsberg, Gumbelshausen u. s. w. 7193.3.1
Gebiegen eingerichtete Fremdenzimmer, vorzügl. Weine.
Bade-Eröffnung: 20. Mai
Besitzer: Heinrich Lemperle.

Säckingen a. Rh. Hotel, Mineral- und Soolbad.

Altrenommiertes, gut eingerichtete Haus, von Gärten umgeben, in der
Nähe des Bahnhofes; freundliche Zimmer, gute Küche und Keller, aufmerk-
same Bedienung bei mässigen Preisen. 6539.10.1
Mineralquelle (Jod-, Brom- und lithionhaltige Kochsalztherme 29°) zu
Trink- und Bäderecken; Soolbäder mit Rheinfelder Sool im Hause. Prospect
durch die Besitzer Schnurr & Degler.

Klimatischer Alpenkurort u. Wasserheilanstalt 1167 Meter über Meer. Niederrickenbach. (Schweiz).

Altrenommiertes, sehr beliebter und genussreicher
Kuraufenthalt.
Großartigste Alpennatur. Wunderbar schön, hochromantische und äußerst
geschützte Lage. Von den höchsten medizinischen Autoritäten au-
gezeichnet empfohlen. Bevorzugtes Alpenklima in Verbindung mit
Wasserkuren und solcher nach Kneipp'scher Heilmethode. Genussvolle
Spaziergänge, große Waldungen, malerische Thonhaine. Prächtige Gebirgs-
extinctionen mit herrlichen Alpenpanoramas. Vorzügliches Quellwasser,
Milch- und Molkenkuren. Preis 4 Frs. Zimmer von 80 Cents
an. Post und Telegraph im Hause. Prospectus gratis und franco. Er-
holungsbedürftigen jeder Art bietet Niederrickenbach ein herrliches
Aufn. Sich höflichst empfehlend 7244.4.1
J. v. Jenner, Eigenthümer.

Luftkurort Althof Moosbrunn,

umgeben mit Tannenwäldern, grünen Matten, in der Nähe des Bern-
steins, Mählberg, Eichelberg, wovon herrliche Aussicht ins Murgthal
und Vogesen. Wer seine Gesundheit kräftigen will, findet freundliche
Aufnahme bei 7197.3.1
Frau Geckle, vormals Schmitt,
Gasthof zur Linde.
Pension mit Zimmer 2-3 Mark.

Liebenzell. Unteres Bad & Klein-Wildbad,

längst bekannte Krato-Thermen 24-27° C., von hervorragender
reizmildernder Wirkung bei Frauenkrankheiten, Krankheiten des
Nervensystems (besonders Erregungszuständen), Gicht, Rheumatismus,
Krämpfe, ferner bei Krankheiten des Herzens, der Athmungsorgane und
der Haut. Das Untere Bad bietet durch seine reizende Lage den an-
genehmsten Aufenthalt. Prospekte gratis. 6997.3.1
Badarzt Hr. Dr. Schlossberger. Rud. Koch, Eigenthümer.

Nur ächt mit dieser in Flacons Schutzmarke.
Frankfurter Essig-Essenz, 80° stark,
„ Wein- „ „ 60° „
zur Bereitung — durch einfaches Vermischen mit Wasser — von gesündesten,
reinsten und haltbarsten Speise-, Ginnach- und Wein-Essig. Zu haben in
Colonialw., Materialw. und Delicatessen-Geschäften. 7194.6.1
Speyer & Grund, Frankfurt a. M.

Der Kasseler Hafer-Kakao empfohlen von allen Aerzten
ist nur in Cartons von 27 Würfeln zum Preise von M. 1.—
in allen Apotheken und ersten Geschäften erhältlich. 9292

KASSELER HAFER-KAKAO

sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei fort-
dauerndem Genuss eine wesentliche Zunahme des Körpergewichts
und ist unersetzlich für Magenleidende und Erholungsbedürftige.
Zu haben in Kartons von 27 Würfeln zum Preise von
Mk. 1 in Apotheken, Drogen und besseren Colonialwaarengeschäften
sowie in der Kneipp-Kur-Anstalt, Hirschstrasse 12.
Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik von Hausen & Co. Kassel

Der COGNAC ist

von mir allein in den Handel gebracht
aus Traubenwein nach franz. Art gebrannt, zeichnet sich durch
hochfeinen Geschmack und eben-
solches Bouquet aus. — Kenner
behaupten, dass dieser Cognac
ebenso
gut
ist, als doppelt so theure franz.
Marken. Hervorragende Medi-
ziner empfehlen denselben zu
Heil- und Genusszwecken.
Um Jedermann gerecht zu
werden verkaufe
Grosse Flasche Mk. 2.—
J. Klasterer,
Karlsruhe, Kaiserstr. 100.

Kaffeeimport u. Versandt an Private
von Dr. Hartmann, Hb. u. H. Preisl. frei.

Kanold's Tamarinden Likör

erfrischender, abführender
Fruchtlükör
von höchstem Wohlgeschmack,
sicher, mild und nachhaltig
wirkend bei
Magen- u. Verdauungsbeschwerden,
Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.
Flasche 1 Mk. vorrätig in den
Apotheken oder direct von der
Rathsapotheke in Greifswald.
Bei 6 Flaschen franco.
In einem Likörglase ist ent-
halten: Der wässrige Auszug
von 3 gr Tamarindus ind., 5 gr
Frangula u. 0,5 gr Senna.

Verloren

wurde am Mittwoch Vormittag eine
goldene Damenuhr im Werthe
von 100 M., Ede der Kaiser- und
Ritterkrone zum Schloßplatz. Der
ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe
gegen gute Belohnung zurückzugeben.
Adresse unter Nr. 7236 in der Exp.
der „Bad. Presse“ zu erfragen. 32

Baden-Baden. „Hotel Salmen“

in allernächster Nähe des
Friedrichsbades. 4535
Gutes bürgerliches Haus, neu renovirt.
Vorzügl. Küche. Reine Weine, offen u. in
Flaschen. Pension. Th. Beckh, Bes.

Gasthof „zur Krone“

Wolffsch-Königthal.
hält sich dem verehrten reisenden
Publikum bestens empfohlen.
Pension bei mässigen Preisen.
Freundliche Zimmer, feine Küche
und reine Weine bei guter Bedienung.
Billard. Posthalterei und Billet-
verkauf für Rippoldsau.
6321.12.3 Ph. Ochs.

Familien-Pensionat

für Nervenleidende und innere
chron. Krankheiten (Geisteskrank-
ausgeschlossen.) 3087
Mosbach a. Neckar (Baden.)
Linie Heidelberg-Würzburg
Das ganze Jahr geöffnet.
Dr. B. Schlesinger.

Beiden- u. Zuschneidkurs

Wit dem 1. und 15. eines
jeden Monats beginnt ein
neuer Kurs im Muster-
zeichnen und Zuschnei-
den der Damen und Kinder-
garderobe. Der Eintritt in
das praktische Kleidermachen
kann jederzeit geschehen. Privat-
kursus für Frauen besondere
Eintheilung. (7781)
Pauline Frantz,
Privat-Frauenarbeits-Schule,
Stephanienstraße 21, nächst
der Karlstraße,
früher Douglasstraße.
Silionese,
reinigt binnen 14 Tagen
die Haut von Pockel-
flecken, Sommersprossen,
Tockenflecken, vertreibt
den gelben Teint und die
Röthe der Nase, sicheres
Mittel gegen alle Unreinheiten der
Haut, à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50.
Liftennilch
macht die Haut zart und blendend
weiß, à Fl. M. 1.
Bartzeugungs-Pommade
à Dose M. 3, halbe Dose M. 1.50.
In 6 Monaten erzeugt diese einen
vollen Bart.
Chinesisches Haarfärbemittel
à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50, färbt
sodort ächt in Blond, Braun und
Schwarz, übertrifft alles bis jetzt
Dagewesene.
Oriental. Enthaarungsmittel,
Fl. M. 2.50, zur Entfernung der Haare,
wo man solche nicht gern wünscht, im
Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden
Schmerz und Nachtheil der Haut.
Eau de Cologne philecome
reinigt die Kopfhaut von Schuppen
oder Schinnen, verhindert das Aus-
fallen und befördert das Wachsthum
der Haare in nie geahnter Weise
à Flacon M. 1.50
Mein ächt zu haben beim Erfinder
W. Krauss in Köln.
Die alleinige Niederlage befindet
sich in Karlsruhe bei Hermann
Bieler, Friseur- und Parfümerie-
Geschäft, Kaiserstraße 223, zwischen
Girich- und Douglasstraße.

2 Jahre Garantie!

Remont. Nickel M. 6.—
Silber 800/1000
Goldrand M. 11.—
Silber 800/1000
Goldrand für
Damen M. 12.—
Silber 800/1000
Goldrand
Ankerwert
Spiral-Bréquet
15 Stein M. 20.—
mit 16 Stein 1 Cäton
Syst. Glashütte M. 26
Gold in Remon. M. 9
do. 3 Dedel M. 10
do. 3 Dedel M. 12
für Damen M. 12
Beder, leuchtend,
Ankergang M. 2.70
Regulateur, 1 L.
Schlagwerk M. 3.50
Regulateur, 10 L.,
Schlagwerk M. 12.—,
3029.10.5
Illust. Preiscurant üb. Uhren, Ketten,
Beder u. Regulateurs gratis u. franco.
Eugen Kaefer, Uhrenfabrik
Königsplatz F. 1, Bodensee.

Heugras - Versteigerung.

Der diesjährige Heugraserwachs von den ärarischen Wiesen wird, wie folgt, versteigert:

Dienstag den 28. Mai 1895,
Vormittags 9 Uhr,

in der Wirtshaus „zum Gottesacker“ in Karlsruhe, von 53 ha des Kammerguts Gottesacker, Gemarkung Karlsruhe und Durlach;

Mittwoch den 29. Mai 1895,
Vormittags 9 Uhr,

im „Lamm“ zu Ruppurr von 56 ha der Gewann Obere und Untere Mühlwiesen, Salmenwiesen, Fautenbruch und eingemachtes Stück des Kammerguts Ruppurr;

Donnerstag den 30. Mai 1895,
Vormittags 9 Uhr,

im „Lamm“ zu Ruppurr von 68 ha der Gewann Weierwald, Fohlenweide, Seewiese und großer Schellenberg des Kammerguts Ruppurr und der Hagenbruchwiese und Bittelwiese, Gemarkung Ettlingen.

Karlsruhe, den 16. Mai 1895.
Großh. Domänenamt.
Kreuz. 7264.2.1

Offene Gehülfe Stelle.

Die Stelle eines Bürogehülfe bei diesseitiger Gemeindeverwaltung ist alsbald zu besetzen.

Bewerber, welche die Prüfung als Justizkassier bestanden oder in der Bürgermeistereiamtlichen Rechtspflege Erfahrung haben, wollen ihre Meldungen unter Bezeichnung der Gehaltsansprüche und unter Anschließ der Zeugnisse, über Bildungsgang und seitherigen Beschäftigung und — sofern sie sich nicht im öffentlichen Dienste befinden — eines Leumundzeugnisses binnen acht Tagen an der einreichen.

Mannheim, den 17. Mai 1895.
Das Bürgermeistereiamt.
B. d. 7265



Ludwig Karle,

166 Kaiserstrasse 166.

Lager in **Fahrräder,**

beste englische und deutsche Fabrikate, 4463.10.5

Zubehör u. Ersatztheile.

Reparatur - Werkstätte.

Emaillierung u. Vernicklung etc.

Fabrikation von Universal-

Fahrradständer Patent-Nr. 23 007.

SUPPEN WURZE
WAGEL'S
Fleisch-Extrakt 12 Pf.
6999

Fahrrad.

Ein hochfeines Straßenrenner, mit auswechselbaren Kettenrädern, Ueberechse 62x72, beliebtes Fabrikat noch nicht gefahren, ist billig zu verkaufen bei **P. Oberhardt,** Grenzstraße 10. 7120.3.3

Verloren

Donnerstag Abend im Circus Drexler-Lobe oder beim Weggehen von dorten eine **Suchten - Geldbörse** mit circa 20 M. bar und versch. Karten (Ausweisarten). Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition der „Bad. Presse“. 7302

Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe.

Donnerstag (Himmelfahrtstag), 23. Mai

Familien-Ausflug

nach **Ettlingen**, „Gasthaus zur Sonne“, verbunden mit **musikalischen, gesanglichen und humoristischen Vorträgen** nebst **Tanz-Unterhaltung**, wozu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freudl. eingeladen werden.

Abmarsch bei günstiger Witterung Nachmittags 2 Uhr vom Luisenhause aus (Ecke Ruppurrerstrasse und Bahnhofstrasse). Bei ungünstiger Witterung Abfahrt vom Hauptbahnhof mit Lokalzug 3 Uhr 22 Minuten.

Der Vorstand.

Die Vereinszeichen sind anzulegen. 7287

Schwabenverein Gemüthlichkeit.



Wegen der anhaltend ungünstigen Witterung findet die in der Donnerstagsnummer der „Bad. Presse“ ausgeschriebene Festsitzung im **grossen Saale des Café Nowack** statt.

Wir laden unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins höflichst ein. 7290

Der Vorstand.

Nur noch 3 Tage!

Circus Drexler-Lobe.

Karlsruhe. (Größter Welt-Circus der Welt). Messplatz.

Sonntag den 19. Mai, Nachmittags 4 1/2, und Abends 8 Uhr:

2 grosse Gala-Glanz-Vorstellungen

mit gänzlich neuem Programm.

Auftreten sämtl. Spezialitäten ersten Rangs.

In beiden Vorstellungen

Gastspieler der weltberühmten Araber-Truppe Hadji-Abdullah

Auf vielseitiges Verlangen zum letzten Male:

Die Ritterfestspiele.

Kasseneröffnung 3 1/2 und 7 Uhr. Anfang 4 1/2 und 8 Uhr.

Vorletzter Tag Montag den 20. Mai, Abends 8 Uhr:

Grande Soirée Equestre.

Auf vielseitiges Verlangen zum letzten Male:

Sechstes Gastspiel der weltberühmten Araber-Truppe

Hadji-Abdullah.

Die Schnitzeljagd bei Graz (Steiermark).

Frau **Dir. Drexler** wird das Pferd eines hiesigen, sehr bekannten Sportsmannes bei der Schnitzeljagd über alle Hindernisse reiten.

Dienstag den 21. Mai, Abends 8 Uhr:

große Abschieds-Clown- und Komiker-Vorstellung.

Alles Uebrige durch die Tageszettel. In jeder Vorstellung

neues Programm. 7301

Hochachtungsvoll

W. Drexler & A. Lobe, Direktoren.

Elsässer Waaren Mülhauser Zeugreste

C. F. KOPF,

Herrenstrasse 14.

Meine Verkaufsräume sind jetzt doppelt so gross wie früher. Ich habe für **Gardinen, weisse Waare, Weissstickereien, Leinen, Bettzeug** etc. besondere Räume.

In **Sommerkleiderstoffen** bin ich sehr gut sortirt und empfehle: **Mousseline, gestickte Moll und Batiste, Zephyr, Rips, Cattun, bedruckte Baumwollflanellen** etc. etc. in nur guten Qualitäten und zu billigen Preisen.

PS. Vor ca. 10 Wochen habe ich einer Dame mit Fr. Tochter meinen schwarzseidenen Regenschirm geliehen und bis jetzt nicht mehr zurückbekommen, bitte freudl. um gef. Rückgabe. 7298.3.1

Für Nabelbruchleidende.

Sensationelle Erfindung.

Nabelschlußbandage D. R. P. Nr. 78742.

Bleibt bei den heftigsten Bewegungen in der Bruchpforte liegen — verursacht dem Patienten keinerlei Beschwerden — angenehmes leichtes Tragen.

Preis für Kinder für Erwachsene normal für Dickleibige

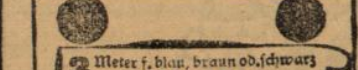
Mt. 3.50 Mt. 7.— Mt. 8.— das Stück.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. — Selbstumfang und Größe des Nabelrings anzugeben. — Nicht dienenden Falles bei sofortiger Retournierung Betrag zurück. Nur gegen Nachnahme zu beziehen durch die Fabrik von

Bedarfsartikeln zur Gesundheits- und Krankenpflege 7298

Gebrüder Weil,

in Frankfurt a. Main, Beil 4.



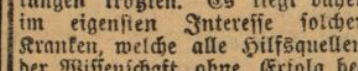
Chervot

zum Anzug für 10 Mark, 2 1/2 Meter desal. zum Paletot für 12 Mark. Im Anzug u. Paletot angebracht billig, verhindert fro. gegen Nachnahme 1. Blutungs, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Anerkant vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten.

2126.4.13

Die Complexe Homöopathie

heilt sehr oft die fogen. unheilbaren Krankheiten, welche allen anderen medizinischen Behandlungen trostlos. Es liegt daher im eigenen Interesse solcher Kranken, welche alle Hilfsquellen der Wissenschaft ohne Erfolg benutzt haben, sich von dem **Homöopath. Dispensatorium in Montiers Travers** die Broschüre „Eine Entdeckung“ gratis u. franco senden zu lassen. 5349



Ghee

Bestes im Gebrauch billigste Theelöl für S. Jass an chem. Fabr. vom Gen. Hofrath Dr. Professor Wiese.

V. Merkle; J. Schaadt; Carl Roth; H. Baumann. 12.12

Zweirad.

Ein Doppel-Dreiz, Kissenreif und Kugellager, tabellos, fast neu, ist äußerst preiswerth zu verkaufen: **Kaiserstraße 76, 2. Stod, im Café Enal. Hof.** 3.3

Gesuch.

Tüchtiger, solider, jg. Kaufmann, mit der Kolonial-, Eisen- u. Kurzwaaren-Branche vertraut, wünscht in ein Geschäft einzutreten, welches derselbe mit kleinem Kapital käuflich erwerben könnte. — Bitte Referenzen zu Diensten. Gest. Offerten unter **M. S. Nr. 5793** an **Rudolf Woffe** in Karlsruhe erb. 7261.2.1

Für Architekten, Ingenieure oder Lehrer!

Wer ertheilt Unterricht in Trigonometrie und statischen Berechnungen? Gest. Off. mit Preis unter Nr. 7279 an die Exp. der „Bad. Pr.“ 2.1

Dreizrad

ist billig zu verkaufen. 7219.3.2 Kronenstrasse 1, 2. St.

Ein Anwaltsgehilfe,

eingearbeitet und selbständig, wird zum Eintritt auf 16. Juni d. J. oder früher gesucht von den Anwälten **Dr. Daniel Mayer** und **Sinauer** in Freiburg i. B. 7191.2.2

Conditiergehilfe,

ein tüchtiger, nicht unter 23 Jahre alt, zum sofortigen Eintritt gesucht. **Mich. Giebel's Conditorei,** 7281 49 Waldstrasse 49. 2.1

Glasier gesucht.

2 tüchtige Rahmenmacher finden Arbeit (auf Alford). 7124.3.3 **Gartenstraße 7.**

Gute Stellung schnell überlassen. Jedermann forderep. Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Wehend.

Tüchtige Maler und Anstreicher

finden Beschäftigung bei **C. Oberle,** Maler, Hebelstraße 1. 7172.2.2

4 bis 6 tüchtige Gipsler

finden lohnende Beschäftigung. **Rab. Uhlendstraße 10.** 7299.2.1

Kleidermacherin gesucht

welche selbständig arbeiten kann. Dies selbe findet dauernde und lohnende Beschäftigung: **Adlerstr. 16.** 7151.3.3

Ein braves Mädchen,

das sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet sofort eine gute Stelle. 7216.2.1 **Bühlstr. 47, 2. St.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei **S. Mohr,** Schlosserei und mechanische Werkstätte, **Markgrafenstraße 6.** 7296.2.1

Lehrlings-Gesuch.

Ein braver, gut erzogener Junge, findet in meinem Geschäft Aufnahme als Lehrling, Kost und Wohnung im Hause, Bedingungen gütlich. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich zu einem tüchtigen Gehilfen auszubilden, bei guter Führung u. Aufmerksamkeit. **Ad. Fiedler,** Sattlerei u. Tapeziergeschäft, **Karlsruhe, Imalfenstr. 8.** 7268

Lehrlings-Gesuch.

Ein Fräulein sucht baldigst Stellung als erste Verkäuferin oder Kassierin in einem hiesigen Manufakturwarengeschäft oder ähnliche Branche. Off. unter **X. A. B. C. 7137** an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Für 440 Mark

kann sogleich oder später bezogen werden in schöner Lage eine bessere Wohnung, 2. Stod, von 3 Zimmern sammt Zubehör. **Näh. Augartenstraße 29, Schäfer.** 7061.10.4

Schönenstraße 38, 2. Stod, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde nebst Zubehör auf 23. Juli zu vermieten. 7299

Waldstr. 79

ist ein gut möbirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 7300

Zu erfragen im 1. Stod.

Ein möbirtes Zimmer mit Klavier ist an einen soliden Herrn oder Fräulein zu vermieten. **Näh. Luisenstraße 39, 2. St. rechts.** 7288

Ein gut möbirtes Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten: **Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 11, 1. Stod.** 7282

Parlstraße 75, Hinterhaus, 3. St., ist ein gut möbirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 7291

Schlafstelle

ist sofort oder später an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen **Rudolfstraße 26, part. links.** 7297

Für einen kleinen Verein oder Gesellschaft ist ein 7295.2.1

Nebenzimmer

zu vermieten. Zu erfragen **Kaufstraße 58** in der Wirtshaus.

Eine helle freundliche Wohnung von ca. 3 Zimmern in einem hinteren Hause oder Seitenbau der Altstadt wird auf 23. Juli cr. zu mieten gesucht. **Kleidermacher Kurz, Herrenstr. 6.** 7292

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör 2-3. Stod bis 23. Juli. Offerten unter Nr. 7180 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.3

